
2792/J XXV. GP

Eingelangt am 22.10.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Roman Haider

und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

betreffend die Auswirkungen der Russland/Ukraine-Krise auf den Tourismus

BSTF Sondernewsletter vom 14.10.2014, von Rainer Ribing: „Die Russland / Ukraine Krise ist im Tourismus angekommen. Beleg dafür sind nicht nur die rückgängigen Nächtigungszahlen, sondern auch die rückgängigen Ausgaben der Touristen im Handel. Erst kürzlich hat der internationale Mehrwertsteuer Refundierer Global Blue gemeldet, dass die Tax-Free Umsätze ausländischer Touristen in Österreich von Jänner bis August 2014 um rund 16% unter dem Vorjahreswert liegen. Ausschlaggebend dafür sind insbesondere die Rückgänge der Handels-Einkäufe russischer Touristen (-16,23%) und der Gäste aus der Ukraine (-16,65%). Die Brisanz dieser Entwicklung wird noch durch den Umstand verstärkt, dass die russischen Gäste auf Platz 1 im Ranking der umsatzstärksten Tax-Free Einkäufe liegen und damit vor Chinesen, Schweizern und Ukrainern rangieren.“

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigenden Abgeordneten, an den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft nachfolgende

Anfrage

1. Wie werden Sie seitens Ihres Ministeriums auf die Rückgänge russischer und ukrainischer Touristen sowohl im Handel als auch bei den Nächtigungszahlen reagieren?
2. Werden Sie explizite Maßnahmen ergreifen um diesem Trend gegenzusteuern?
3. Wenn ja, welche werden das sein? Wenn nein, warum nicht?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

4. Werden Sie sich auf Regierungsebene verstärkt für bilaterale Beziehungen und Tourismuskoperationen mit den betroffenen Staaten einsetzen?
5. Wenn ja, wie werden Sie hierbei vorgehen? Wenn nein, warum nicht?